

Impfaktionen in österreichweit tätigen Betrieben

15.09.2022

Die Covid19-Schutzimpfung wird weiterhin als ein wesentlicher Schlüssel in der Bekämpfung der Pandemie angesehen. Ein möglichst breiter, niederschwelliger Zugang der Bevölkerung ist in Hinblick auf die mögliche Welle im Herbst jedenfalls gewünscht. Mit dem betrieblichen Impfen besteht ein etabliertes Instrument das fortgeführt werden soll.

Welche Vorteile hatten teilnehmende Betriebe?

Die Organisation wurde durch eine zentrale Ansprechperson im Ministerium zur Bereitstellung des Impfstoffes für alle Standorte wesentlich erleichtert. Es hat im Konzern ein Gemeinschaftsgefühl erschaffen, wodurch auch impfskeptische Gruppen angesprochen wurden und letztlich eine hohe Beteiligung erreicht werden konnte. Die Impfung wurde von allen Mitarbeiter:innen, insbesondere den Jüngeren, sehr gut angenommen. Das verringert Krankenstände aber auch Ausfälle durch Long-COVID und trägt zu einer erhöhten Resilienz des Unternehmens bei.

Es war ein rascher Zugang zur Impfung und eine effiziente Abwicklung direkt am Werksgelände und im Betrieb möglich. Wir haben den Mitarbeiter:innen den zeitaufwändigeren Weg in öffentliche Impfstraßen erspart. Durch die Steuerung der Impftermine konnte sichergestellt werden, dass nicht ganze Filialen, Schichtgruppen bzw. Arbeitsteams gleichzeitig geimpft wurden.

Welche Großbetriebe können teilnehmen?

Für österreichweit tätige Betriebe kann eine Impfkaktion durch das BMSGPK unterstützt organisiert werden. Diese Aktion läuft bereits seit Frühling 2021 und wird für Betriebe welche folgende Kriterien erfüllen angeboten:

- große österreichweit tätige Betriebe mit Niederlassungen in mindestens fünf Bundesländer
- mindestens 2.000 Mitarbeiter:innen

Welche weiteren Möglichkeiten gibt es für betriebliches Impfen?

Für Impfkaktionen in anderen Betrieben, wenden Sie sich bitte an die Impfkoordination Ihres Bundeslandes.

Betriebsärzt:innen können die COVID-19 Schutzimpfung ebenfalls im Rahmen ihrer Tätigkeit verabreichen:

- Präventivdienste, Präventionszeit (arbeitsinspektion.gv.at)

Organisation der Impfkaktion

- Die Organisation der Impfung erfolgte durch die Betriebe selbst.
- Die Eintragung in den e-Impfpass ist verpflichtend.
 - <http://www.e-impfdoc.at>
- Impfstoffbestellung und Kostenrefundierung für betriebsfremdes Personal zur Durchführung der Impfkaktion erfolgen über das BMSGPK.
- Eine zeitgleiche Verabreichung der Influenza-Impfung ist gemäß der Anwendungsempfehlung des Nationalen Impfgremiums möglich.

Welche Impfstoffe können über das BMSGPK bezogen werden?

Grundsätzlich können alle in Österreich verfügbaren COVID-19 Impfstoffe (BASG) bezogen werden (Ausnahme: Kinderimpfstoff).

Eine Einschätzung, welche Impfstoffe für die Belegschaft geeignet sind, kann mittels aktueller Empfehlung des Nationalen Impfgremiums von dem:r verantwortlichen Ärzt:in getroffen werden.

Die Variantenimpfstoffe Original/Omicron BA.1 von Biontech-Pfizer und Moderna können ebenfalls bezogen werden. Der Variantenimpfstoff von Biontech-Pfizer Original/ Omicron BA.4/5 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit ab Anfang Oktober bestellbar.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: covid-betriebsimpfung@gesundheitsministerium.gv.at

Wo bekomme ich Informationsmaterial?

Die Kampagne zur COVID-19-Schutzimpfung hat auch einige Sujets aus dem Bereich betriebliches Impfen, sämtliche Materialien können gerne zur Bewerbung eingesetzt werden: [#GemeinsamGeimpft](#)

Wo gibt es weitere Informationen zur Covid-19 Schutzimpfung?

Aus der Website des BMSGPK finden sie [Fachinformationen, aktuelle Anwendungsempfehlungen](#) und [weitere Informationen](#).

Impressum

Medieninhaber:in und Herausgeber:in:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK),

Stubenring 1, 1010 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Stand: 15.09.2022